

Sender:

GERMANY

Botschaft des Königreichs Marokko

I.E. Frau Zohour Alaoui

Niederwallstraße 39

10117 Berlin

Fax: 030–2061 2420

E-Mail: kontakt@botschaft-marokko.de

Hamburg, 20. März 2022

Idris Hasan

Exzellenz,

Idris Hasan lebte als Angehöriger der ethnischen Minderheit der Uiguren in der Türkei. Als er von dort nach Westeuropa fliehen wollte, wurde er im Juli 2021 bei einem Zwischenstopp in Marokko festgenommen. Seiner Festnahme ging eine "Red Notice" durch Interpol voraus, welche mittlerweile zurückgezogen wurde. Die chinesische Regierung bezeichnet ihn als "Terroristen". Das ist jedoch im chinesischen Recht ein übermäßig breiter und ungenau definierter Begriff. Sein "Terroristen"-Status steht im Zusammenhang mit seiner vorherigen Arbeit für Organisationen, die sich für die Belange von Uigur_innen einsetzen.

Am 15. Dezember 2021 stimmte das Marokkanische Berufungsgericht der Auslieferung von Idris Hasan nach China zu. Er befindet sich seitdem in Haft und könnte jederzeit an China ausgeliefert werden. Dort drohen ihm willkürliche Inhaftierung und Folter.

Gemäß dem Völkerrecht darf Marokko keine Personen an ein Land überstellen, in dem diese Person der Gefahr von Folter oder anderen schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt wäre. Dies gilt auch für Abschiebungen oder Auslieferungen.

Obwohl Interpol mittlerweile ihre "Red Notice" für Idris Hasan zurückgezogen hat, da sie nicht mit ihrer Satzung vereinbar ist, befindet sich Idris Hasan weiterhin im Gefängnis. Am 15. Dezember 2021 fällte das Marokkanische Berufungsgericht eine Entscheidung zugunsten seiner Auslieferung an China (Urteil Nr. 1799).

Ich fordere Sie daher dringend dazu auf, Idris Hasans Auslieferung an die chinesischen Behörden sofort zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen,